

DIE HANDY-AKTION BADEN-WÜRTTEMBERG

Die Handy-Aktion Baden-Württemberg informiert über die sozialen, ökologischen, wirtschaftlichen und gesundheitlichen Auswirkungen des weltweiten Smartphone-Booms. Zusätzlich werden alte Mobiltelefone gesammelt und einem geordneten Recycling zugeführt. Der Erlös fließt in die drei auf der Innenseite dargestellten, nachhaltigen Bildungs- und Gesundheitsprojekte in Afrika.

DIE INITIATOREN

Die Handy-Aktion Baden-Württemberg ist eine landesweite Initiative vieler Organisationen aus Kirche und Zivilgesellschaft, der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg sowie der Deutschen Telekom Technik GmbH. Mit Umweltminister Franz Untersteller MdL als Schirmherr setzt die Handy-Aktion Baden-Württemberg ein wichtiges Zeichen für einen nachhaltigen Konsum.

SCHIRMHERR DER HANDY-AKTION BADEN-WÜRTTEMBERG

„Elektroschrott ist eine wichtige Rohstoffquelle für das nächste und übernächste Elektrogerät. So stecken in einer Tonne alter Handys rund 160 Gramm Gold, dazu weitere seltene Metalle wie Platin oder Kobalt. Als rohstoffarmer Wirtschaftsstandort wollen wir möglichst viele dieser wertvollen Stoffe wiederverwerten.



Machen Sie deshalb mit bei der Sammelaktion und helfen Sie, die Recyclingquote zu erhöhen. Mit den Erlösen unterstützen Sie gleichzeitig Bildungs- und Gesundheitsprojekte.“

Franz Untersteller MdL
Minister für Umwelt, Klima und
Energiewirtschaft
Baden-Württemberg

INFORMATIONEN UND KONTAKT

AKTIONEN UND BILDUNG

Mirjam Knecht

Diakonisches Werk Württemberg

Telefon: 0711 1656-436

E-Mail: mirjam.knecht@handy-aktion.de

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Gisela Schweiker

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg

Telefon: 0711 9781-265

E-Mail: gisela.schweiker@handy-aktion.de

SPRECHER DER AKTION

Ralf Häussler

Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung

der Evangelischen Landeskirche in Württemberg (ZEB)

Telefon: 0711 229 363 246

E-Mail: Ralf.Haeussler@ELK-WUE.DE

www.handy-aktion.de

www.facebook.com/handy-aktion

HERAUSGEBER

Ministerium für Umwelt,
Klima und Energiewirtschaft
Baden-Württemberg

IN KOOPERATION MIT



KONZEPTION UND REALISIERUNG

ÖkoMedia GmbH, www.oekomedia.com

Bildnachweis: © Photographee.eu (Fotolia); © EJW-Weltdienst;

© Aktion Hoffnung; © Difäm; © Umweltministerium/KD Busch

Klimaneutral gedruckt auf 100 % Recycling-Papier.

Das verwendete Papier ist mit dem „Blauen Engel“ zertifiziert.



MACH MIT!

www.handy-aktion.de



DIE
HANDY
AKTION
Baden-Württemberg

fragen.durchblicken.nachhaltig.handeln!

GEBRAUCHTE MOBILTELEFONE SAMMELN!

Wertvolle Ressourcen erhalten sowie nachhaltige
Bildungs- und Gesundheitsprojekte unterstützen

Eine gemeinsame Initiative von

N! Nachhaltigkeitsstrategie
Baden-Württemberg

Brot
für die Welt

Diakonie
Württemberg

EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN

EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

EPiZ

dcab
Dachverband Entwicklungspolitik
Baden-Württemberg e.V.

AKTION
HOFFNUNG
Aktion Hoffnung
Rottenburg-Stuttgart e.V.

eJW Evangelisches
Jugendwerk in Württemberg

Difäm
Gesundheit in
der Einen Welt

FRAGEN. DURCHBLICKEN. NACHHALTIG HANDELN.

Smartphone & Co. gehören heute zu unserem Alltag. Doch die Geräte, die für viele mittlerweile unverzichtbar erscheinen, haben eine dunkle Kehrseite. Um die Rohstoffe, die in ihnen stecken, wird vielerorts erbittert gekämpft. Unter der Gewalt leidet besonders die Zivilgesellschaft. Auch der Abbau der Rohstoffe geht in vielen Ländern auf Kosten von Mensch und Umwelt. Und die schlechten Arbeitsbedingungen bei den Geräteherstellern sorgen immer wieder für Schlagzeilen.

Dazu kommt die kurze Halbwertszeit der Produkte. Im Durchschnitt wird ein Mobiltelefon nur 18–24 Monate genutzt. Danach landet es meist in der Schublade. Allein in Deutschland liegen über 199 Millionen Mobiltelefone¹ ungenutzt herum und mit ihnen etwa 1.794 t Kupfer, 760,7 t Kobalt, 29,9 t Silber, 5 t Gold und 1,6 t Palladium. Wertvolle Rohstoffe also, die durch Recycling zurück in den Produktionskreislauf gelangen könnten.

Aber auch bei der Entsorgung ist nicht alles Gold, was glänzt. Trotz Exportverbot gelangen immer noch viele elektronische Geräte auf illegalen Wegen nach Afrika oder Asien, wo der Elektroschrott unter gesundheits- und umweltschädlichen Bedingungen recycelt wird.

¹ Bitkom Research, 2020



WAS WIR BIETEN

- Viele Bildungsmaterialien zum Download auf unserer Webseite, z.B. Unterrichtsmaterialien, Hintergrundinformationen
- Thematische DVDs zum Ausleihen
- Referentinnen und Referenten für Vorträge und Veranstaltungen
- Plakate und Handzettel für Ihre Veranstaltung oder Handysammelaktion

WERDEN SIE SELBST AKTIV

- Hinterfragen Sie Ihr eigenes Handeln und informieren Sie sich über die Themen der Handy-Aktion.
- Organisieren Sie mit unserer Hilfe Veranstaltungen, Filmvorführungen oder Vorträge.

STARTEN SIE EINE SAMMELAKTION

- Gehen Sie auf www.handy-aktion.de/mitmachen
- Über einen Link kommen Sie zum Handysammelcenter der Telekom und können kostenfrei Sammelboxen bestellen.
- Stellen Sie die Sammelboxen an sicheren Standorten auf.
- Melden Sie Ihre Sammelaktion zusätzlich bei uns und im Nachhaltigkeits-Netzwerk Baden-Württemberg an unter: www.n-netzwerk.de. Dort wird Ihre Aktion auf einer eigenen Seite sichtbar gemacht.
- Nach Abschluss Ihrer Sammelaktion können Sie über das Handysammelcenter der Telekom Rücksendeaufkleber bestellen und damit die Boxen kostenfrei zurücksenden.
- Die Rücknahme, Weiternutzung und das Recycling der gebrauchten Mobiltelefone wird in Kooperation mit der Deutschen Telekom Technik GmbH durchgeführt. Der Rücknahme-Prozess ist DEKRA-zertifiziert und mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



PROJEKT 1

AKTION HOFFNUNG

ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL

Im Osten Ugandas leben die Menschen in einem Trockengürtel, der infolge des Klimawandels von immer längeren Dürreperioden betroffen ist. Die Aktion Hoffnung fördert die Anschaffung von Energiesparöfen und Wassertanks sowie den Anbau von angepasstem Saatgut. Damit wird über 30.000 Menschen ermöglicht, den Folgen des Klimawandels zu begegnen. Durch Schulungen und die Vergabe von Kleinkrediten zur Finanzierung von landwirtschaftlichem Gerät können sie zudem gezielt die bisher einfachen Anbaumethoden verbessern. Viele Familien können sich dadurch besser selbst versorgen und ein größeres Einkommen erwirtschaften. So erhalten sie Möglichkeiten, um mehr in die Bildung und die Gesundheit ihrer Familien zu investieren. Die Aktion Hoffnung verbessert den Lebensstandard der Menschen und ihre Perspektive gemeinsam mit den Betroffenen.

KONTAKT

Aktion Hoffnung Rottenburg-Stuttgart e.V.
Jahnstraße 30 | 70597 Stuttgart
Telefon: 0711 9791-4520 | Fax: 0711 9791-4529
info@aktion-hoffnung.org | www.aktion-hoffnung.org



SPENDENKONTO

Stuttgarter Volksbank
IBAN DE09 6009 0100 0238 8600 00
BIC: VOBADDE33

PROJEKT 2

DIFÄM/BROT FÜR DIE WELT

GEMEINSAM FÜR GESUNDHEIT

Durch die anhaltenden Konflikte im Ostkongo sind viele Menschen traumatisiert. Vor allem Kinder sind mangelernährt und leiden unter armutsbedingten Krankheiten. Erschwerend kommt hinzu, dass viele Gesundheitseinrichtungen zerstört, kaum erreichbar und schlecht mit Medikamenten und medizinischem Material ausgestattet sind. Einheimische Ärzte, Hebammen und das Pflegepersonal verlassen das Land aufgrund der schwierigen Arbeitsbedingungen. Das Deutsche Institut für Ärztliche Mission e.V. (Difäm) unterstützt deshalb die medizinische Arbeit lokaler Partner im Kongo und fördert die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung durch Aus- und Weiterbildung von Fachkräften, Aufbau und Ausstattung von Gesundheitseinrichtungen, Medikamentenversorgung und Aufklärung. Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit Brot für die Welt gefördert.

KONTAKT

Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V.
Mohlststraße 26 | 72074 Tübingen
Telefon: 07071 704 90-17 | Fax: 07071 70490-39
info@difaem.de | www.difaem.de



SPENDENKONTO

Evangelische Bank eG
IBAN: DE36 5206 0410 0000 4066 60
BIC: GENODEF1EK1 | Zweck: Handyaktion

PROJEKT 3

EJW-WELTDIENST

ZUKUNFTSCHANCEN DURCH AUSBILDUNG

Junge Menschen aus benachteiligten Familien in Äthiopien brauchen eine Perspektive für ihre Zukunft. Mit einer qualifizierten Ausbildung legen sie die Grundlage dafür, später auch einen Arbeitsplatz zu bekommen oder sich selbstständig machen zu können. Der YMCA Äthiopien kümmert sich vorbildlich um diese jungen Leute und unterstützt sie beim Schritt in die Selbstständigkeit. Im Ausbildungszentrum in Addis Abeba werden junge Frauen und Männer in unterschiedlichen Bereichen qualifiziert: Es gibt Ausbildungsgänge im Schneiderhandwerk, für Friseurinnen und Friseure, für Köchinnen und Köche und im Bereich Buchhaltung oder Grafikdesign. Der EJW-Weltdienst, ein Arbeitsbereich des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg, pflegt eine enge Partnerschaft mit dem YMCA Äthiopien und finanziert diese Projekte mit.

KONTAKT

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg
Haeberlinstraße 1-3 | 70563 Stuttgart
Telefon: 0711 9781-350 | Fax: 0711 9781-30
weltdienst@ejwue.de | www.ejw-weltdienst.de



SPENDENKONTO

Evangelische Bank eG
IBAN: DE24 5206 0410 0400 4054 85
BIC: GENODEF1EK1 | Projekt-Nr.: WD100